© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Panicum (Eupanicum) Türckheimii Hack. nov. spec.

Von Prof. E. Hackel in Graz.

Perenne. Culmus basi prostratus, ad nodos radicans, dein erectus, parte erecta 25—35 cm alta, compressus, plurinodis, nodis barbatis, simplex. Vaginae dilatatae, compressae, internodiis longiores, glaberrimae. Ligulae brevissimae, truncatae, dense ciliolatae. Laminae e basi valde angustata interdum elongata fere pedunculiformi lineari-lanceolatae, sensim aculeatae, inferiores 30—40 cm lg., culmum sine panicula superantes, 2—2,5 cm lt. (summa circ. 10 cm lg., 1 cm lt.), supra basin ciliatae, superius margine scabrae, secus costam mediam inferne crassiusculam pilosulae, tenues, virides, tenuinerves, inter nervos laxe plicatae. Panicula oblongo-elliptica, 20—35 cm lg., patens, subdensiflora, rhachi ramisque tenuibus laevibus, his solitariis vel (superioribus) binis, patulis, basi pilosis, inferioribus 12—18 cm longis a basi ramulos secundarios crebros breves (1—3 cm lg.) erecto-patulos distichos racemiformes procreantibus. Horum racemorum inferiores multispiculati, superiores decrescentes demum 2-paucispiculati, spiculis in rachi trigona geminatis v. raro solitariis altera pedicello ipsam aequante, altera eo 2—3-plo breviore scabro fulta, ejusdem lateris a se invicem remotiusculis. Spiculae lanceolatae, subulato-acuminatae, 3—4 mm lg., viridulae, altero latere planae, latero parum convexae. Gluma I. prorsus deficiens, II. spiculam aequans, lanceoalta, subulato-v. caudiculato-acuminata (caudiculo circ. 0,8 mm longo), convexa, 5-nervis, inferne praesertim versus margines parce pilosula vel demum glabrata; III. spiculam subaequans, lanceolata, brevius quam II. subulato-acuminata, 3-nervis, glabra, dorso subdepressa, vacua; IV. (fertilis) spicula parum brevior lanceolata, acuta, albo-viridula, nitidula, laevis vel obsolete puncticulata. Palea glumam aequans, lanceolata, acuta, laevis. Antherae 1 mm longae.

Guatemala, Cubilgüitz im Hochwald, 350 m s m. leg. H. v. Türckheim (1903 sub nr. II. 820).

Eine sehr merkwürdige Art, welche die Charaktere mehrerer Sektionen der Gattung in sich vereinigt: die Gesamt-Infloreszenz ist jene von *Eupanicum*, und habituell jener von *P. proliferum Lam.* nicht unähnlich, aber mit dem Unterschiede, dass die Sekundärzweige nicht wie bei jenem kurze, wiederum tertian verzweigte Gebilde, sondern echte Trauben von dem Bau jener von *Digitaria* sind, die aber an Länge von unten nach oben am Primärzweige abnehmen und zuletzt auf 3 oder 2 Aehrchen reduziert sind, während bei *Digitaria* alle Trauben von ziemlich gleicher Länge sind. Der Bau des Aehrchens zeigt wiederum grosse Verwandtschaft mit *Digitaria* in dem Fehlen der I. Hüllspelze und der schmalen, lanzettlichen Form. Die Blätter endlich erinnern an jene der Sekt. *Ptychophyllum*, nur scheinen die Falten zwischen den Nerven flacher und stumpfer zu sein, als z B. bei *P. plicatum*. Ich vermag keine bekannte Art anzugeben, mit der unsere neue nahe verwandt wäre.

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XIV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1904—5)

erstattet von G. R. Pieper.

(Schluss von p. 29.)

Cinclidum stygium Sw. Spärliche Reste (ster.) 16.VI.04, vorn im Eppendorfer Moor,

Paludella squarrosa (L.) Brid. in Menge ster. auf einer Sumpfwiese am Hummelsbüttler Alsterufer (zuerst 6.VIII.00), ferner im Moorgebiet bei Willinghusen, auf Sumpfwiesen beim Forst Bergen, ster.

Amblyodon dealbatus (Dicks.) P. Beauv. scheint im Eppendorfer Moor verschwunden zu sein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Philonotis Marchica (Willd.) Brid. Garstedter Damm, in einem Graben, Neukloster (Harburg), Kupfermühle bei Rohlfshagen, auf einem Lehmacker.

Ph. Arnellii Husn. Am zweiten Bramfelder Teich in einem Graben, ster., 2.XII.00.

Ph. calcarea (Br. eur.) Schimp. in Gräben am sog. Kuhteich oberhalb der Alsterdorfer Anstalten, zuerst 4.XI.00, im Moorgebiet bei Willinghusen 29.VI.02, beide Male mit ausgezeichneten Antheridienständen.

Ph. caespitosa Wils. Verbreitet. Am eben genannten Kuhteich, an beiden Bramfelder Teichen, Hummelsbüttler Alsterufer, Blankenese, Bredenmoor, Kummerfeld (Pinneberg), immer ster. In Prachtrasen mit Antherid. im Hagenmoor (Ahrensburg).

Ph. Lusatica Warnst. am oben genannten Kuhteich 19.VI.02.

Catharinaea undulata (L.) Web. u. Mohr β. *minor (Hedw.) Web. u. M.* von meinem Vater schön ausgeprägt am Hummelsbüttler Bach gef.

C. tenella Röhl. an dem jetzt zum Friedhof gehörigen Wege von Kl. Borstel nach dem Grenzredder reichlich und schön fr. 16.III.02. Ziemlich verbreitet.

Polytrichum perigoniale Michx. in einem Moore der Pinneberger Harksheide, zieml. viel, im Frühjahr 04. In Menge zwischen Holm und Eez.

Fontinalis antipyretica L., überreich fruchtend, in ausgetrockneten Mergelgruben zwischen Garstedt und dem Stühagen 2.X.94.

Thuidium pseudo-tamarisci Limpr., ster., an den Alsterböschungen bei der Mellenburger Schleuse 29.V.01.

Th. Philiberti (Philib.) auf Lehmboden verbreitet, nicht nur im Osten des Gebietes sondern auch bei Hummelsbüttel, Blankenese, Klecken, steril.

Th. recognitum (L., Hedw.) Lindb. haben wir nicht gefunden; die älteren Angaben aus unserer Gegend über dieses Moos sind auf *Philiberti* zu übertragen.

Platygyrium repens (Brid.) Br. eur. 8.V.02 an einer Birke im Wellingsbüttler Holz. Nicht wieder gefunden. Ster.

* *Isothecium myosuroides (Dill., L.) Brid. var. piliferum nov. var. Warnst. in litt.* auf einem Stein an einem lehmigen Abhange bei Leversen (Harburg) 19.III.05, mit *Hypn. cupressif. var. pinnatum Warnst.*

Camptothecium nitens (Schreb.) Schimp., prachtvoll fruchtend, mit *Thuid. Blandowii (Web. u. M.) Br. eur.* auf der *Paludella*-Wiese am Hummelsbüttler Alsterufer.

Brachythecium Mildeanum (Schimp.) fr. im Bullmoor bei Farmsen 8.X.04.

Br. salebrosum (Hoffm.) Br. eur. fr. Hummelsbüttel, Graben am Eppendorfer Moor, Hagen (Ahrensburg).

— *var. robustum Warnst.* an einem Grabstein auf dem Friedhof in Ohlsdorf.

* *Br. salicinum Br. eur.* ster. am Stamme eines starken Weissdorns *(Crataegus)* an den Mergelgruben bei Hummelsbüttel 10.III.01.

Br. curtum (Lindb.) schön fr. im Stadtpark (Winterhude) 22.III.02.

Br. glareosum (Bruch) Br. eur. Tongrube bei der Grosskoppel (Reinbek) 4.XI.00 (Timm sen.), zwischen Volksdorf und Sasel 20.III.04, ster.

Eurhynchium crassinervium (Tayl.) Br. eur. an der Steinböschung des Elbdeiches bei der Lühe V.01 (W.) wenig und ster. War seit Sonder verschollen.

Eu. speciosum (Brid.) Milde in Erlenbrüchen ziemlich verbreitet. z. B. hinter Blankenese am Elbufer, bei Hummelsbüttel, ster.; spärlich fr. im Graben zwischen dem Eppendorfer Moore und der Alsterkrüger Chaussee 7.V.01.

* *Eu. Stokesii (Turn.) Br eur. var. chrysophylloides Warnst. in litt.* Steril bei der Alsterdorfer Lehmgrube.

Eu. Schleicheri (Hedw. fil.) Lorentz. Wellingsbüttler Holz: in der Schlucht beim Waldhof ster. Im östlichen Gebiete auf Lehmboden in Wäldern verbreitet und oft fr.

Rhynchostegium murale (Neck.) Br. eur. an Grabsteinen des Friedhofes (Ohlsdorf) mehrfach schön fr. (zuerst 14.II.04), ster. an Holzwerk (seltenes Vorkommen) der Rolfshagener Kupfermühle. Im Elbgebiet häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rh. confertum (Dicks.) Br. eur. Moorfleth fr. 29.III.05, Rolfsh. Kupfermühle, fr. 30.IV.05, Ohlsdorfer Friedhof, fr. 3.XII.05.

Plagiothecium latebricola (Wils.) Br. eur. auch im nördl. und westl. Teil des Gebietes nicht selten: zweiter Bramfelder Teich, Saseler Holz viel. Hummelsbüttel. Wittenbergen bei Blankenese, Bornmoor bei Bahrenfeld, Eppendorfer Mühlenteich.

Pl. Ruthei Limpr. in Brüchen ziemlich verbreitet. Im Bornmoor (Bahrenfeld) reichlich fr. 5.VI.04, ebenso im Gehölz neben der *Paludella*-Wiese am Hummelsbüttler Alsterufer, am Bramfelder Teich (25.V.02).

* — *var. pseudo-silvaticum Warnst.* mit schön gewellten Blättern im moorigen Ort (Sachsenwald) 31.V.02 und in der Rülau (Schwarzenbek) 21.V.02.

Plagiothecium elegans (Hook.) Sullir. Die Stammform in der Rülau, im moorigen Ort und im Grübben (Reinbek) ster.

Pl. Silesiacum (Seliger) Br. eur. an einer Birke im Gehölz neben der *Paludella*-Wiese am Hummelsbüttler Alsterufer, fr. 4.I.03.

Amblystegium filicinum (L.) De Not. β. *trichodes (Brid.) Steudel* Hummelsbüttler Alsterufer.

— γ. *gracilescens Schimp.* Holzwerk der Rolfshagener Kupfermühle 30.X.04.

A. varium (Hedw.) Lindb. Im Elbgebiet verbreitet und vielfach in Menge: Moorfleth, Wilhelmsburg. Altenwärder, Blankenese. steril.

A. trichopodium (Schultz) C. Hartm. An quelligen Stellen des Travenfers oberhalb Travemünde 29.V.04.

A. riparium (L.) Br. eur. γ. *longifolium (Schultz) Br. eur.* An Baumstümpfen und Baumwurzeln in Gräben und Wasserlöchern ziemlich häufig, häufiger als die Stammform, die hauptsächlich dem Elbgebiet angehört, γ. nicht selten schön fr., z. B. bei Neu-Rahlstedt.

A. Kochii Br. eur. hauptsächlich in der Marsch: Ochsenwärder, Wilhelmsburg. Waltershof. Altenwärder. Fr. am Travenfer oberhalb Travemünde.

Hypnum Sommerfeltii Myrin. Hummelsbüttler Mergelgruben ster. 4.IV.01, fr. bei der Rolfshagener Kupfermühle.

H. elodes Spruce Süseler Moor (Gleschendorf) 3.XI.01 ster.

H. polygamum (Br. eur.) Wilson in ausgetrockneten Lehmgruben am Sühagen (Hasloh) die Wände überziehend 2.X.04 (kräftige Pflanzen), Farmsener Tongruben 11.X.04, ster.

H. vernicosum Lindb. β. *turgidum Jur.* schön ausgeprägt im Hagenmoor (Ahrensburg) 4.X.04, ster.

H. Sendtneri Schimp. Escheburger Wiesen ster.

* *H. capillifolium Warnst.* im westlichen Graben des mittleren Landweges (Billwärder) nicht viel 6.IV.05, ster.

H. aduncum (non L.) Hedw. ster. in einem Graben in Altenwärder 8.III.05. Unter dem von Sonder in der Hamburg. Festschrift zur Versammlung der Naturforscher 1876 erwähnten *H. aduncum* dürfte *Kneiffii (Br. eur.) Schimp.* zu verstehen sein, da dieses häufig vorkommende Moos von ihm nicht genannt wird und zu seiner Zeit die beiden noch nicht unterschieden wurden.

H. polycarpon (non Hoffm.) Bland. im Hagenmoor bei Ahrensburg in Menge ster. Eppendorfer Moor, Station Mittl. Landweg, Poppenbüttel. Verbreitet,

H. pseudofluitans (Sanio) v. Klinggraeff. In einer alten Tongrube bei Pansdorf (Lübeck) 16.IV.05. In Menge beim Mittl. Landweg, ferner im Duvenstedter Brook und im Curauer Moor (Lübeck).

H. exannulatum (Gümbel) Br. eur. γ. *serratum Milde.* Moorlöcher nicht weit vom Bahnhof Eidelstedt 5.VI.04 ster.

H. fluitans (Dill.) L. γ. *submersum Schimp.* Moor bei Waldhusen (Lübeck) ster.

H. commutatum Hedw. Grübben (Reinbeck) 22.VI.02 ster.

H. molluscum Hedw. Höpen (Harburg) 27.V.00 ster. (W.), Moor bei Willinghusen 29.VI.02.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. trifarium Web. u. Mohr, das schon 1824 von Nolte im Eppendorfer Moor gefunden worden ist (vergl. Prahl, Laubmoosfl v. Schleswig-Holst.), konnte dort im vorderen Teil 2.VII.02 in ausgezeichnet kräftigen und ausgedehnten Rasen ster. nachgewiesen werden. Nachdem der Wasserstand dieses Teiles aber niedriger gemacht worden ist, scheint es verschwunden zu sein. Im Frühjahr 1904 konnte ich noch die trockenen Polster beobachten, später sah ich das Moos nicht mehr.

H. cuspidatum L. var. reptans Warnst. auf dem Querschnitt eines Baumstumpfes oben im Wellingsbüttler Holz, in Menge in einem Erlenbruche im Saseler Holz (4.X.02).

Systematische Gliederung der europäischen Alismaceen.

Von Prof. Dr. Hugo Glück in Heidelberg.

(Schluss.)

Caldesia parnassifolia (Bassi) Parl.

[= *C. p. var. a minor Micheli;* Buchenau, Alismataceae, p. 16.]

forma natans Glück.

[= *f. dubium Willd.*]

Folia primana 2—6; linearia, taeniaeformia, 3,5—28 cm longa et 1,5—5 mm lata. Folia postera natantia 3—8, semper longe-petiolata, 10—91 cm longa. Lamina primigenorum foliorum natantium late elliptica et in utroque termino rotundata. Lamina posterorum foliorum natantium ovata et in basi plus minus profunde cordata, 3—8,5 cm longa et 1,8—6 cm lata. 1—2 inflorescentiae, 15—91 cm altae.

Juxta inflorescentias 1—3 caules proliferi, turiones gerentes aut — in profundiore aqua — solitarii in planta. 5—54 cm longi; plerumque simplices, raro paulum ramificati; cum 1—8 internodiis, plerumque tres turiones gerentibus. Turiones fusiformes et a latere compressae, 16—26 mm longae, 3,5—5 mm latae, 1,5—2 mm crassae.

forma terrestris Ascherson et Graebner.

Planta semper terrestris. Folia primana brevissima, linearia valde reducta. Folia postera 4—14; petiolata, 3—15 cm longa. Lamina in basi paulum emarginata, vix cordata: 2—5,5 cm longa et 1,4—4,7 cm lata.

1—2 inflorescentiae; 10—46 cm altae, cum 1—4 verticillis ramorum.

Caules proliferi, turiones gerentes, plerumque iuxta inflorescentias, 3—11 cm longi. Turiones 8—12 cm longi et 1,5—2 mm lati.

Naniforma: Planta in omnibus partibus valde reducta. Folia 1,7—3 cm longa. Lamina 8—17 mm longa et 5—13 mm lata. Inflorescentiae 9—18 cm altae, saepe tantum 2—3 flores gerentes.

Damasonium stellatum (Rich.) Pers.

(Buchenau, Alismataceae, p. 19.)

forma natans Glück.

Primana folia ad formam graminifolium vel ad formam spathulatum pertinent. Natantia folia longepetiolata, 15—48(64) cm longa. Lamina primigenorum foliorum natantium late linearis, in apice et in basi rotundata. Lamina posterorum oblonga aut oblonge ovata et in basi paululum cordata. Lamina foliorum natantium 2,3—7 cm longa et 3—26 mm lata. Inflorescentiae 1—7; 20—56 cm altae.

forma graminifolium Glück.

Forma aquatica semper sterilis, omni parte submersa; tantum folia aquatica linearia gignens; praecipue primo vere persistens et aestate tantum in profundiore aqua. Rhizoma 5—19 folia gerens. Folia linearia 4,5—17 cm longa, 2—3,5 mm lata. In formam sequentem saepe transeuns.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 12_1906

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. (Zugleich XIV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1904-5) 60-63